

# KURZKONZEPTION VILLA REGENBOGEN



## SCHWERPUNKTE UNSERER PÄDAGOGISCHEN ARBEIT

Kindergarten Villa Regenbogen

Riegelstraße 12

72285 Pfalzgrafenweiler / Durrweiler

07445 / 2456

Mail: [kiga-villa-regenbogen@pfalzgrafenweiler.de](mailto:kiga-villa-regenbogen@pfalzgrafenweiler.de)

**Eigentlich braucht jedes Kind nur drei Dinge:  
Es braucht *Aufgaben*, an denen es wachsen kann.  
Es braucht *Vorbilder*, an denen es sich orientieren kann  
und es braucht *Gemeinschaft* in der es sich aufgehoben fühlt.**

Gerald Hüther

## UNSER BILD VOM KIND

einzigartig

wertvoll

ehrgeizig

kreativ



wissbegierig

interessiert

experimentierfreudig

selbstständig

Deshalb begegnen wir jedem Kind auf Augenhöhe -  
mit Achtung, Respekt und Wertschätzung.

## WIE LERNT DAS KIND?

Wir sind überzeugt, dass jedes Kind:

- aus eigenem Antrieb lernt
- weiß, was es zum Lernen braucht
- im Spiel durch ausprobieren, nachahmen und wiederholen lernt
  - zum Lernen immer ein Gegenüber sowie Zeit und geeignetes Material braucht
- durch „echte“ Materialien und „wirkliches Tun“ am Meisten lernt
  - nur dann lernen kann, wenn es sich wohl und geborgen fühlt

Besondere Lernfortschritte werden von uns im Portfolio dokumentiert.

Über „Spielen“ wird oft gesprochen  
als wäre es eine Auszeit vom Lernen.  
Aber für Kinder ist das Spielen = Lernen.  
Spielen ist in Wahrheit die Arbeit der Kindheit.

## UNSERE ROLLE ALS ERZIEHERIN

Wir möchten für die Kinder vertrauensvolle Bezugspersonen sein, die Wärme, Geborgenheit, Verständnis sowie Einfühlungsvermögen ausstrahlen und Achtung vor dem Spiel der Kinder haben. Unsere Aufgaben:



## FREISPIEL

Wir haben unseren Tagesablauf so gestaltet, dass den Kindern viel Zeit zum freien Spiel (ohne Unterbrechungen) zur Verfügung steht. Im Freispiel entscheidet das Kind wo, womit, wie lange und mit wem es spielt. So kann es seine Interessen, seine Bedürfnisse, seine Lernanreize sowie seinen Nachahmungs- und Wiederholungstrieb optimal befriedigen – wir sind überzeugt: hier findet Bildung statt.

**Kinder sollten mehr spielen, als viele Kinder es heutzutage tun.  
Denn wenn man genügend spielt so lange man klein ist,  
dann trägt man Schätze mit sich herum,  
aus denen man sein ganzes Leben lang schöpfen kann.**

Astrid Lindgren

## PROJEKTE

Im Alltag mit den Kindern kristallisieren sich Themen heraus, die einzelne Kinder oder Kleingruppen besonders interessieren und motivieren. Aus diesen Themen gestalten Kinder und Erzieherin Projekte, die nicht ergebnis- sondern prozessorientiert sind. Die Teilnahme daran ist für die Kinder freiwillig, außerdem gibt es keinen vorgegebenen Zeitrahmen – gemeinsam wird geschaut was die Kinder interessiert und wie lange sie engagiert an diesem Thema mitarbeiten wollen.

**Kinder sind keine Fässer, die gefüllt –  
sondern Feuer die entfacht werden wollen.**

## PARTIZIPATION

Jedes Kind hat laut Gesetz ein Recht auf altersentsprechende Teilhabe bei Themen, die es betreffen.

Es ist uns wichtig, dies in unserem Kindergarten umzusetzen, deshalb gibt es für die Kinder viele Möglichkeiten um mitzuentcheiden.

Bei den jüngeren Kindern beobachten wir viel – durch ihre Reaktionen und Antworten können wir erfahren, was sie brauchen und wollen.

Je älter die Kinder werden umso besser können wir uns mit ihnen austauschen: Gemeinsam werden Regeln vereinbart, diskutiert, die Kinder können Beschwerden einbringen und in der Gruppe abstimmen.

So lernen die Kinder Verantwortung für sich und die Gruppe zu übernehmen – zudem erleben sie sich als selbstwirksam, was das Selbstbewusstsein ausbaut und fürs Leben stärkt.

Erzähle mir und ich werde vergessen,  
zeige mir und ich werde mich erinnern,  
beteilige mich und ich werde verstehen.

Kunfuzius

## NATUR

WIR SEHEN DIE NATUR ALS WICHTIGEN LERNRAUM FÜR KINDER –  
DIESER IST:

reizarm

anregend für alle

sehr wandelbar



vielfältig

kreativ

bewegungsanregend

Es ist uns wichtig, die Kinder für ihre Umwelt, Tiere und Pflanzen zu sensibilisieren und ihnen so Nachhaltigkeit zu vermitteln.

Täglich können die Kinder während der Freispielzeit im Garten spielen – gemeinsam verbringen wir jeden Tag ca. eine Stunde draußen.

Wir müssen unsere Kinder lehren die Erde zu riechen,  
den Regen zu kosten,  
den Wind zu berühren,  
die Dinge wachsen zu sehen,  
den Sonnenaufgang zu hören  
und sich darum zu kümmern.

## INKLUSION (TEILHABE AN DER GEMEINSCHAFT)

Jeder von uns ist anders – und das ist gut so!

Wir sehen die Individualität jedes Menschen als Bereicherung und sind überzeugt, dass diese Vielfalt viele Erfahrungsmöglichkeiten bietet.

Jedes Kind ist ein wichtiges Mitglied unserer (Kindergarten-)Gemeinschaft und wir möchten jedem den Raum und die Unterstützung geben um sich gut zu entwickeln.

Wir sind überzeugt, dass es wichtig ist die Stärken jedes einzelnen zu stärken, um die Schwächen zu schwächen.



## ELTERN UND ERZIEHER – GEMEINSAM KÖNNEN WIR VIEL ERREICHEN

Gemeinsam haben wir ein Ziel: Wir wollen das Beste für Ihr Kind.

Wir sind überzeugt, dass eine gute und vertrauensvolle Beziehung zwischen Eltern und Erzieherinnen bedeutend für die optimale Entwicklung und deren Wohlbefinden in unserem Kindergarten ist.

Deshalb möchten wir Sie zu Offenheit und regelmäßigem Austausch einladen. Wir bemühen uns Ihnen mit Achtung und Wertschätzung zu begegnen und ein offenes Ohr zu haben. Außerdem versuchen wir, Ihnen unsere Arbeit transparent darzustellen.

Nun freuen wir uns auf ein partnerschaftliches Geben und Nehmen, um für alle Kinder das Beste zu erreichen.